

Nachruf auf unsere legendäre Berner Boxer Club Kollegin Margarita „Rita“ Berger

Bern, 2. Februar 2012

Wir nehmen heute endgültig Abschied von Rita Berger,
unserer langjährigen Kollegin in der Ortsgruppe Bern des Schweizerischen Boxer Clubs.

Wir begleiten sie in Gedanken ein Stück des Weges, den sie am 26. Januar in eine andere Welt gegangen ist. Eine Welt, von der wir glauben, dass sie eine paradiesische sei, in der sie ihren ewigen Frieden finden möge. Eine Welt, in der wir mit Rita hoffen, dass es auch viele gute und schöne Boxer gibt. - Rita war eine Persönlichkeit, mit festem Standpunkt in allem was sie tat und vertreten hat. Sie war mit Leib und Seele Damenschneiderin und ebenso mit totaler Hingabe Boxerhunde-Liebhaberin und erfolgreiche Boxerzüchterin.

1918 als Russlandschweizerin ein Jahr nach der Oktoberrevolution in Russland geboren, emigrierte sie in ihrer frühen Jugend aufgrund der Verfolgung bürgerlicher Kreise zusammen mit ihrer Mutter und mit vielen andern Russlandschweizern in die Schweiz. Sie etablierte sich im Laufe der Zeit in Bern als Damenschneiderin, gab lange Jahre Unterricht an der Frauenschule, ging auf in ihrem Beruf, hatte aber trotzdem seit früher Jugend einen geheimen, bislang unerfüllten Wunsch. Sie wollte einen Hund. Nicht einfach „einen“ Hund, sondern einen BOXER! Diesen Wunsch erfüllte sie sich 1948 mit 30 Jahren und kaufte bei Herrn Kuchen im Zwinger „vom Spiegelblick“ einen kleinen Boxerrüden, der, so wollte es das Schicksal, bloss ein paar Monate alt wurde. Rita wollte es nun wirklich wissen. Sie vertiefte sich in die Literatur und besuchte Leute vom Fach bis sie sicher war, diesmal, den Richtigen Welpen ausgesucht zu haben. Sie bekam 1950 ihre erste Hündin „Astrid v. Waltersgraben“, die noch „Lustig v. Dom“ und dessen Vater „Zorn v. Dom“ in ihrer Ahnentafel führte. 1951 trat sie der Ortsgruppe Bern des SBC bei und holte sich im gleichen Jahr an der IHA Luzern mit ihrer Hündin den ersten Rang in der Jugendklasse. 1953 gründete sie ihren Zwinger „v. Zorn“ und gleich mit dem ersten Wurf erhielt sie den „Jackpot“, die Hündin „Yucka v.Zorn“, mit der sie nun in Europa von Ausstellung zu Ausstellung reiste, in der Schweiz, in Italien, und in Frankreich Champion-Titel holte und in Deutschland zweimal Bundessiegerin wurde. Rita Berger züchtete insgesamt 44 Welpen. 27 davon wurden im In- und Ausland ausgestellt. Davon verliessen 24 v. Zorn-Boxer den Ring mit dem Prädikat „vorzüglich“. Das muss ihr erst einer nachmachen, Hochachtung.

Rita Berger war noch bis ins Jahr 2006, dem 100 Jahre Jubiläum des SBC stetiges aktives Mitglied, Gönnerin und Sponsorin und nahm rege und lebhaft Anteil an der Entwicklung unserer Boxerhunde. Sie nahm auch kein Blatt vor den Mund, wenn sie fand, Züchter und Vorstände engagierten sich zuwenig für die gute Sache.

Rita hat in unserem Club sichtbare Spuren und bei allen Boxelern gute Erinnerungen hinterlassen. Wir sind traurig, dass sie sich für immer von uns verabschiedet hat und werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Bern, 2. Februar 2012

Schweizerischer Boxer Club
Ortsgruppe Bern
Martin Schläppi